



Halbjahresrechnung

**Helvetia
Holding AG**
2014

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 

Halbjahresrechnung der Helvetia Holding AG

Erfolgsrechnung

	30.6.2014 ¹	31.12.2013 ²	Veränderung
in Mio. CHF			
Beteiligungsertrag	66.6	84.4	
Zinsertrag	0.4	1.4	
Abschreibungen	-47.2	0.0	
Aufwand für Darlehenszinsen	-0.8	-2.0	
Gebühren	0.0	-0.4	
Jahresergebnis vor Steuern	19.0	83.4	-77.2%
Steuern	-0.1	0.0	
Jahresergebnis	18.9	83.4	-77.3%

Bilanz

Aktiven			
Beteiligungen	756.6	803.7	
Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften	0.1	1.6	
Anlagevermögen	756.7	805.3	-6.0%
Flüssige Mittel	0.0	0.0	
Guthaben gegenüber Gruppengesellschaften	38.7	122.9	
Umlaufvermögen	38.7	122.9	-68.5%
Total Aktiven	795.4	928.2	-14.3%
Passiven			
Aktienkapital	0.9	0.9	
Reserve für eigene Aktien	12.0	11.3	
Reserve aus Kapitaleinlagen	0.9	0.9	
Übrige gesetzliche Reserve	86.1	86.1	
Freie Reserve	335.1	335.8	
Gewinnvortrag	190.5	258.5	
Jahresergebnis	18.9	83.4	
Eigenkapital	644.4	776.9	-17.1%
Anleihe	150.0	150.0	
Rückstellungen	0.1	0.1	
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	0.5	0.0	
Rechnungsabgrenzungsposten	0.4	1.2	
Fremdkapital	151.0	151.3	-0.2%
Total Passiven	795.4	928.2	-14.3%

¹ nicht revidiert

² revidiert

Anhang zum Halbjahresabschluss Helvetia Holding AG

Der Halbjahresabschluss der Helvetia Holding AG wurde von der Revisionsgesellschaft nicht revidiert.

Einleitung

Die Jahresrechnung 2013 sowie der Halbjahresabschluss 2014 der Helvetia Holding AG entsprechen den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). In Anwendung der Übergangsbestimmungen (Übergangsbestimmungen der Änderungen vom 23.12.2011, Art. 2) des neuen schweizerischen Rechnungslegungsrechts wurde diese Jahresrechnung noch nicht nach den am 1.1.2013 in Kraft getretenen neuen Vorschriften zur Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung, sondern gemäss den vorhergehenden Bestimmungen erstellt.

1. Beteiligungen

Per 30.6.2014 wurden seitens der Helvetia Holding AG folgende direkte Beteiligungen gehalten:

Beteiligungen der
Helvetia Holding AG

	Ausgewiesenes Gesellschafts- kapital		Ausgewiesenes Gesellschafts- kapital	
	30.06.2014	Beteiligung per 30.06.2014	31.12.2013	Beteiligung per 31.12.2013
in Mio. CHF				
Helvetia Schweizerische Versicherungs- gesellschaft AG, St.Gallen	77.5	100.00%	77.5	100.00%
Helvetia Schweizerische Lebens- versicherungsgesellschaft AG, Basel	50.0	100.00%	50.0	100.00%
Helvetia Finance Limited, Jersey	0.1	100.00%	0.1	100.00%

2. Beteiligungserträge

Die Beteiligungserträge der Helvetia Holding AG entsprechen der Dividende, welche seitens der Tochtergesellschaften Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG und Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG aus deren Geschäftsjahresergebnis zeitgleich an die Helvetia Holding AG ausgeschüttet wird. Im 1. Halbjahr 2014 konnten Beteiligungserträge in der Höhe von CHF 66.6 Mio. als Substanzdividende der Helvetia Finance Ltd. verbucht werden. Gleichzeitig wurde im 1. Halbjahr 2014 der Beteiligungsbuchwert der Helvetia Finance Ltd. in der Höhe von CHF 47.2 Mio. abgeschrieben.

3. Anleiensobligationen

Eine 1.125%-Anleihe 2013–2019 der Helvetia Holding AG wurde am 8.4.2013 zum Nennwert von CHF 150 Mio. ausgegeben. Die Anleihe wurde am 8.4.2013 liberiert und ist am 8.4.2019 zum Nennwert zurückzuzahlen. Die Obligation ist zum Satz von 1.125% p.a. verzinslich und mit Jahrescoupons per 8.4. versehen.

4. Eigene Aktien

Tochtergesellschaften der Helvetia Holding AG halten am Bilanzstichtag per 30.6.2014 45 276 Namenaktien Helvetia Holding AG (31.12.2013: 44 255).

Bestand per 31.12.

	30.06.2014	31.12.2013
Bestand Eigene Aktien in Stück	45 276	44 255
Reserve für Eigene Aktien in CHF	12 044 708	11 307 058

Veränderung
im Berichtsjahr

Datum	Anzahl	Art der Aktien	CHF
11.4.2014	1 021	Namenaktien	737 650

- 5. Aktionäre mit einer Beteiligung von über 3%**
- Am Bilanzstichtag per 30.6.2014 waren folgende Aktionäre mit mehr als 3% des Aktienkapitals im Aktienregister eingetragen: Patria Genossenschaft mit 30.1% (Vorjahr: 30.1%), die Vontobel Beteiligungen AG mit 4.0% (Vorjahr: 4.0%) und Raiffeisen Schweiz mit 4.0% (Vorjahr: 4.0%) sowie UBS Fund Management (Switzerland) AG mit 3.02%.
- Am Bilanzstichtag bestand der Aktionärspool aus folgenden Aktionären:
- Patria Genossenschaft, Basel, mit 30.1%
 - Vontobel Beteiligungen AG mit 4.0%
 - Raiffeisen Schweiz mit 4.0%.
- 6. Zusätzliche Angaben bei Gesellschaften mit kotierten Aktien (Transparenzgesetz)**
- Die nach Art. 663b bis OR und Art. 663c Abs. 3 OR geforderten Angaben zu Vergütungen und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2013 der Helvetia Gruppe unter Kapitel 16 ausgewiesen.
- 7. Garantie- und Eventualverpflichtungen**
- Die Helvetia Holding AG gehört der MWST-Gruppe Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden.
- Die Helvetia Holding AG hat eine nachrangige und unbesicherte Garantie im Wert von CHF 300 Mio. gegenüber den Anleihegläubigern der Helvetia Schweizerischen Versicherungsgesellschaft AG ausgegeben. Dies steht im Zusammenhang mit der im November 2010 emittierten nachrangigen Anleihe.
- 8. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung**
- Alle Angaben sind aus dem Geschäftsbericht 2013 der Helvetia Holding.
- Das Risikomanagement unterstützt die zweckmässige Sicherstellung der Erreichung der wesentlichen Unternehmensziele und trägt zu einem effektiven Schutz der Kapitalbasis bei. Das Risikomanagement erfolgt im Rahmen des systematischen Risikomanagementprozesses der Helvetia Gruppe und umfasst alle Gruppengesellschaften.
- Der Risikomanagementprozess umfasst alle Aktivitäten zum systematischen Umgang mit Risiken. Wesentliche Bestandteile dieses Prozesses sind Identifikation, Analyse und Steuerung von Risiken, operative Überwachung des Erfolgs der Massnahmen, Überwachung der Effektivität und Angemessenheit der Massnahmen des Risikomanagements sowie Reporting und Kommunikation.
- Dazu werden folgende Risikoarten unterschieden und in den Risikomanagementprozess einbezogen: Marktrisiken (inklusive Zins- und Währungsrisiken der Verbindlichkeiten sowie die langfristigen Liquiditätsrisiken), mittel- und kurzfristige Liquiditätsrisiken, Gegenparteiern, versicherungstechnische Risiken, operationelle Risiken, strategische sowie emergente Risiken. Er umfasst insbesondere auch die operationellen Risiken, welche definiert werden als Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Reputationsrisiken sind als Auswirkungsdimension in diesem Begriff eingeschlossen.
- Der Risikomanagementprozess wird durch die Risikomanagementorganisation der Helvetia Gruppe umgesetzt.
- Die Helvetia Holding AG ist vollumfänglich in den Risikomanagementprozess der Helvetia Gruppe integriert. In diesem konzernweiten und abgestuft der Geschäftsorganisation folgenden Risikomanagementprozess werden auch Art und Umfang der Geschäftstätigkeiten und spezifischen Risiken der Helvetia Holding AG berücksichtigt.
- Der Verwaltungsrat der Helvetia Holding AG sowie die Gruppengeschäftsleitung sind die obersten Risk-Owner der Helvetia Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften. Der Verwaltungsrat der Helvetia Holding AG ist für die Schaffung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollverfahren und eines Risikomanagements der Helvetia Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften verantwortlich. Er trägt insbesondere die Verantwortung für:
- Festlegung von risikopolitischen Grundsätzen, die eine Entwicklung des Risikobewusstseins unterstützen sowie die Risiko- und Kontrollkultur in den Gruppengesellschaften fördern;

- Sicherstellung einer angemessenen Kontrolle der Wirksamkeit interner Kontrollsysteme durch die Geschäftsleitung Gruppe;
- Sicherstellung der Implementierung und Umsetzung eines umfassenden Risikomanagements inklusive eines internen Kontrollsystems, das eine effiziente Allokation des Risikokapitals und eine systematische Kontrolle der Risiken durch die Geschäftsleitung gewährleistet;
- Festlegung der Risikostrategie / Teilrisikostrategien, die die Ziele der Risikosteuerung aller wesentlichen Geschäftsaktivitäten umfassen;
- Festlegung von Risikotoleranzgrenzen und Überwachung des Risikoprofils der Gruppe und jeder einzelnen Geschäftseinheit.

Der Verwaltungsrat delegiert innerhalb eines festgelegten Rahmens die operativen Elemente des Risikomanagements: So wird die vorgenommene Überwachung des Gesamtrisikoprofils der Gruppe und insbesondere der Markt-, Liquiditäts-, Gegenpartei- und versicherungstechnischen Risiken an den «Anlage- und Risikoausschuss» delegiert. Die strukturellen Aspekte des Risikomanagements (Ausgestaltung der Risikomanagementorganisation und des internen Kontrollsystems) sowie insbesondere die Überwachung der operationellen Risiken werden an das «Audit Committee» delegiert. Die Überwachung der strategischen Risiken wird speziell durch den «Strategie- und Governance-Ausschuss» gewährleistet.

Die Geschäftsleitung der Helvetia Gruppe übernimmt die Verantwortung für die Durchführung und Einhaltung der vom Verwaltungsrat festgelegten Strategien, Geschäftsgrundsätze und Risikolimiten für die Helvetia Gruppe und ihre Gruppengesellschaften. Beratend steht ihr dabei das Risikokomitee zur Seite. Das Risikokomitee koordiniert, überwacht und bewertet die Risiko-, Finanzierungs- und Absicherungspolitik aller Geschäftseinheiten. Es tagt mindestens vierteljährlich und wird geleitet durch den Head «Risk and Capital Management». Weitere ständige Mitglieder sind der Vorsitzende der Gruppengeschäftsleitung (CEO), Finanzchef Gruppe (CFO), Leiter «Anlagen» Gruppe (CIO), Leiter des Bereichs «Portfoliostrategie Gruppe» sowie die Gruppenaktive Leben und Nicht-Leben. Nach Bedarf und je nach Themenbereich können weitere Spezialisten zur Sitzung aufgeboten werden. Das dem CFO unterstellte Ressort «Risk and Capital Management», welches die Aufgaben einer Risiko-Controlling-Funktion der Gruppe wahrnimmt, sorgt u.a. mittels eines quartalsweisen Risiko- und Kapitalberichts für die nötige Risikotransparenz.

Auf der Stufe der einzelnen Geschäftseinheit sind Risikomanagementprozess und Risikomanagementorganisation im Wesentlichen nach dem Vorbild auf Gruppenstufe gestaltet. In Delegation der Geschäftsleitung Gruppe übernimmt die lokale Geschäftsleitung die Verantwortung für die Durchführung und Einhaltung der von der Gruppe festgelegten Strategien, Geschäftsgrundsätze und Risikolimiten für die jeweilige Geschäftseinheit.

Die Interne Revision der Helvetia Gruppe überwacht als prozessunabhängiger unternehmensinterner Bereich, der unmittelbar dem Verwaltungsratspräsidenten der Helvetia Holding AG unterstellt ist, die Betriebs- und Geschäftsabläufe, das interne Kontrollsystem sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems der Gruppe und ihrer Gruppengesellschaften. Während die Risiko-Controlling-Funktionen für die laufende Überwachung des Risikomanagementsystems der Gruppe zuständig sind, hat die Interne Revision die Aufgabe, in unregelmässigen Zeitabständen die Wirksamkeit, Angemessenheit und Effizienz der Massnahmen des Risikomanagements zu überwachen und Schwachstellen aufzuzeigen.